

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:355906-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kerpen: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2016/S 197-355906**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

Kontaktstelle(n): Abteilung 16.1 – Stadtplanung und Umweltschutz

Zu Händen von: Jörg Mackeprang

50171 Kerpen

Deutschland

Telefon: +49 2237/58-432

E-Mail: joerg.Mackeprang@stadt-kerpen.de

Fax: +49 2237/58-274

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <https://www.stadt-kerpen.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

neubighubacher Architektur Städtebau Strukturentwicklung

Bismarckstraße 60

Zu Händen von: Jörg Neubig / Simon Hubacher

50672 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221519044

E-Mail: wb-schloss-tuernich@neubighubacher.de

Fax: +49 221512819

Internet-Adresse: www.neubighubacher.de/aktuell

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Kolpingstadt Kerpen, Der Bürgermeister

Jahnplatz 1

Kontaktstelle(n): Abteilung 16.1 – Stadtplanung und Umweltschutz

Zu Händen von: Jörg Mackeprang

50171 Kerpen

Deutschland

Telefon: +49 2237/58432

E-Mail: joerg.mackeprang@stadt-kerpen.de

Fax: +49 2237/58-274

Internet-Adresse: www.stadt-kerpen.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Kolpingstadt Kerpen, Poststelle
Jahnplatz 1
Zu Händen von: Jörg Mackeprang
50171 Kerpen
Deutschland

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Wettbewerb Zukunftsensemble Schloss Türnich.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Kerpen.

NUTS-Code DEA27

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Zu II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhaben.

Die Kolpingstadt Kerpen erhält über das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) – „Nationale Projekte des Städtebaus“ für das Projekt „Zukunftsensemble Schloss Türnich“ durch das Bundesinstitut für Bau – Stadt – und Raumforschung (BBSR) 3 700 000 EUR Fördermittel. Damit soll gemeinsam mit weiteren Partnern für Schloss Türnich eine Entwicklungsstrategie und Planung entwickelt werden, durch die dem Schlossensemble eine dauerhafte, gesicherte Zukunft gegeben werden kann.

Neben dringenden Denkmalsicherungsmaßnahmen sollen durch diese Fördermittel bis 2018 erste Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und Freiraumplanungen im Umfeld des Schlosses umgesetzt werden. Ein wesentlicher Bestandteil des Förderprogramms ist es, über einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb unter der Beteiligung der Bevölkerung Planungsideen zu entwickeln, die durch die 20 an einem städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb teilnehmenden Büros, konkretisiert werden.

Im Rahmen des Wettbewerbs erfolgt eine planerische Vertiefung und Veranschaulichung von mehreren freiraum- und verkehrsplanerischen und 2 hochbaulichen Maßnahmen(-bereichen) als Grundlage zur Plausibilisierung der städtebaulichen, ökologischen und denkmalpflegerischen Verträglichkeit.

Das Auftragsversprechen erfolgt nur im Rahmen des Realisierungsteils für städtebauliche und freiraumplanerische Leistungen bei der Erarbeitung eines städtebaulichen – freiraumplanerischen Rahmenplans

und eines integrierten Nutzungskonzeptes für Schloss Türnich, sowie für Leistungen gem. Anlage 9 HOAI „Besondere Leistungen zur Flächenplanung“ sowie Leistungen gem. §38 HOAI für Freianlagen und §46 HOAI für Verkehrsanlagen.

Das Auftragsversprechen gilt auch für öffentlich finanzierte Maßnahmen, die nicht im Rahmen dieses Förderprojekts umgesetzt werden, sobald und soweit diese umgesetzt werden.

Die planerische Vertiefung und Veranschaulichung gem. §34 HOAI für Gebäude erfolgt im Rahmen des Ideenteils des Wettbewerbs ohne Auftragsversprechen. Sie dienen gem. RPW 2013 der Erarbeitung von Grundlagen für die weitere Konkretisierung der Bauaufgabe.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71000000, 71410000, 71420000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Los 1: Städtebauliche Planungsleistungen im Rahmen der bis Ende 2018 zu realisierenden Fördermaßnahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms ZIP „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 100 000 EUR – 150 000 EUR.

Los 2: Planungsleistungen für Frei- sowie Verkehrsanlagen für Maßnahmen, soweit und sofern diese zur Umsetzung kommen.

Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms bis Ende 2018: 75 000-120 000 EUR.

Maßnahmen über das Förderprogramm hinaus: ca. 400 000 EUR.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 250 000 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.5.2017. Abschluss 31.12.2018

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Städtebauliche Planungsleistungen für einen städtebaulichen Rahmenplan/Masterplan des „Zukunftsensemble Schloss Türnich“

1) **Kurze Beschreibung**

Städtebauliche Planungsleistungen gem. Anlage 9 HOAI 2013 für einen städtebaulichen Rahmenplan/Masterplan im Rahmen der Fördermaßnahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms ZIP „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71410000

- 3) **Menge oder Umfang**
Geschätzter Wert ohne MwSt:
Spanne von 100 000 bis 150 000 EUR
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
Beginn 1.5.2017. Abschluss 31.12.2018
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Planungsleistungen für Frei- und Verkehrsanlagen des „Zukunftsensemble Schloss Türnich“

- 1) **Kurze Beschreibung**
Planungsleistungen für Frei- und Verkehrsanlagen für Maßnahmen in der Umsetzung des Zukunftsensembles Schloss Türnich, soweit und sofern diese zur Umsetzung kommen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
71420000
- 3) **Menge oder Umfang**
Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms bis Ende 2018: 75 000-120 000 EUR.
Maßnahmen über das Förderprogramm hinaus: ca. 400 000 EUR.
Geschätzter Wert ohne MwSt:
Spanne von 75 000 bis 120 000 EUR
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
Beginn 1.5.2017. Abschluss 31.12.2018
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:**
- III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
- III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die Auswahl der/s Bieter/s für das Vergabeverfahren erfolgt im Zuge eines Planungswettbewerbs. Die Auswahl der/s Bieter/s für dieses Wettbewerbsverfahren ist in der separaten Wettbewerbsbekanntmachung im Supplement des Europäischen Amtsblatts zu dem selben Projekt geregelt.
Im Einzelnen:
Im Rahmen der Bewerberauswahl des Wettbewerbsverfahrens sind folgende Nachweise der/s Landschaftsarchitekten/in und Stadtplaners/in zunächst anhand von Eigenerklärungen im Rahmen des Teilnahmeantrags zu erbringen. Für die Zulassung zur Bewerberauswahl ist zwingend der Teilnahmeantrag (abrufbar unter www.neubighubacher.de/ aktuell.html, sowie www.stadt-kerpen.de unter Stadt Kerpen / Aktuelles/ Öffentliche Ausschreibungen) zu verwenden und mit den erforderlichen Anlagen einzureichen.

Im Einzelnen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

- Kontaktdaten: Vor- und Nachname Bevollmächtigte(r), Firma/Büro, Anschrift, Telefon/Telefax, E-Mail;
- Berufsbezeichnung, Mitglieds-Nr. Architektenkammer;
- Bei juristischen Personen Handelsregisterauszug – als Anlage;
- Bei Bewerbern aus dem Ausland: Diplom, Prüfzeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis gem. Richtlinie 2005/36 EG des Europäischen Parlaments und des Rates – als Anlage;
- Im Falle einer Bewerbergemeinschaft: Vor-, Nachname der/s bevollmächtigten, rechtsverbindlichen Vertreters(-in) gegenüber dem Auftraggeber.

Sowie unterschriebene Teilnahmeerklärung, des/r bevollmächtigte/n Vertreter/in des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft, dass:

- alle Angaben der Wahrheit entsprechen;
 - er/sie im Falle der Auswahl an dem Verhandlungsverfahren teilnimmt;
 - sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Bürogemeinschaft oder Zweigstelle/ Niederlassung bewirbt;
 - er/ sie nach den Zulassungsanforderungen in der EU-Bekanntmachung am Verhandlungsverfahren teilnahmeberechtigt ist und der Bewerberauswahl per Losverfahren zustimmt, sofern mehr als 13 Bewerber die Mindestanforderungen (Referenzprojekte A, C und F) erfüllen und auch der Nachweis der weiteren Referenzprojekte (B, D, E und G) keine eindeutige auf 13 Teilnehmer/-innen begrenzte Bewerberauswahl zulässt.
 - er/sie mit keinem Verfahrensbeteiligten (Ausloberin, Verfahrensmanagement, etc.) geschäftliche Beziehungen unterhält, die einen Interessenkonflikt begründen,
 - er/sie in der Lage ist, die Planung und Umsetzung des Projekts in deutscher Sprache durchzuführen.
- Außerhalb der Leistungen die Gegenstand der Auftragsbekanntmachung sind, muss die Bewerbergemeinschaft für den Planungswettbewerb auch einen Architekten umfassen. Hierfür sind folgende Nachweise zunächst anhand von Eigenerklärungen im Rahmen des Teilnahmeantrags zu erbringen:

Im Einzelnen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft:

- Kontaktdaten: Vor- und Nachname Bevollmächtigte(r), Firma/Büro, Anschrift, Telefon/Telefax, E-Mail;
- Berufsbezeichnung, Mitglieds-Nr. Architektenkammer;
- Bei juristischen Personen Handelsregisterauszug – als Anlage;
- Bei Bewerbern aus dem Ausland: Diplom, Prüfzeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis gem. Richtlinie 2005/36 EG des Europäischen Parlaments und des Rates – als Anlage;
- Im Falle einer Bewerbergemeinschaft: Vor-, Nachname der/s bevollmächtigten, rechtsverbindlichen Vertreters(-in) gegenüber dem Auftraggeber.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Im Rahmen der Bewerberauswahl des Wettbewerbsverfahrens sind die Nachweise zunächst anhand von Eigenerklärungen im Rahmen des Teilnahmeantrags zu erbringen. Für die Zulassung zur Bewerberauswahl ist zwingend der Teilnahmeantrag (siehe III.2.1. dieser Auftragsbekanntmachung) zu verwenden und mit den erforderlichen Anlagen einzureichen.

Im Einzelnen:

- Eigenerklärung, daß keine Ausschlusskriterien gemäß § 123 GWB vorliegen,
- Eigenerklärung, daß keine Ausschlusskriterien gemäß § 124 GWB vorliegen und keine Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz vorliegt,
- Angaben zu Verknüpfungen zu anderen Unternehmen § 43 (2) VgV (siehe auch Wettbewerbsbekanntmachung zu diesem Auftrag).

Für die Zulassung und Wertung in den VgV-Verhandlungsgesprächen sind alle Auflagen von dem/ der Bieter/in bzw. der Bietergemeinschaft offen zu legen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Im Rahmen der Bewerberauswahl des Wettbewerbsverfahrens sind die Nachweise zunächst anhand von Eigenerklärungen im Rahmen des Teilnahmeantrags zu erbringen. Für die Zulassung zur Bewerberauswahl ist zwingend der Teilnahmeantrag (siehe III.2.1. dieser Auftragsbekanntmachung) zu verwenden und mit den erforderlichen Anlagen einzureichen.

Voraussetzung der Zulassung zur Bewerberauswahl ist der Nachweis von drei Mindestanforderungen der technischen Leistungsfähigkeit anhand der Referenzprojekte A, C und F. Darüber hinaus kann die besondere fachliche Eignung für die Bearbeitung des Auftrags anhand von weiteren optionalen Referenzprojekten (B, D, E und G) belegt werden.

Diese optionalen Referenzprojekte werden nur dann in die Bewerberauswahl mit einbezogen, sofern mehr als 13 Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen. Sofern anhand der weiteren Nachweise der besonderen fachlichen Eignung für die Bearbeitung des Auftrags keine eindeutige Bewerberauswahl möglich ist, entscheidet das Los über die Teilnahme am vorgeschaltetem nicht-offenem Planungswettbewerb als städtebaulicher Realisierungs- und Ideenwettbewerb gem. RPW 2013.

Nähere Angaben zu den Referenzprojekten A bis G, siehe unter Anhang A, II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Teilnahmeantrag, Seite 3 bis 8: Der Nachweis der Referenzprojekte erfolgt jeweils durch Beigelegte Nachweise (z. B. Darstellung des Projektes auf einer DIN A4 Seite. Publikation, Protokoll Preisgericht/ Wettbewerb, Bestätigung des Auftraggebers, Projekte in Planung und Realisierung etc.) sowie anhand von Eigenerklärungen der Bewerber zu Ihren Projekten. (siehe auch Wettbewerbsbekanntmachung zu diesem Auftrag).

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Zum Vergabeverfahren zugelassen sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/in und Landschaftsarchitekt/in berechtigt sind.

Als Bieter/in oder Mitglied der Bietergemeinschaft im Rahmen des VgV-Verhandlungsverfahrens zulässig sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/in und Landschaftsarchitekt/in berechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie am Tag der Bekanntmachung der Auslobung die Berufsbezeichnung Stadtplaner/in und/ oder Landschaftsarchitekt/in nach geltendem Recht des jeweiligen Heimatstaates im Bereich des EWR-Abkommens oder GATS zu führen bevollmächtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Stadtplaner und/ oder Landschaftsarchitekt, wer am Tag der Bekanntmachung über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, sofern ihr satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die den Planungsleistungen entsprechen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich

ist. Der bevollmächtigte Vertreter und der Entwurfsverfasser der juristischen Person müssen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) ja

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: 20

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Siehe auch Teilnahmebedingungen unter Anhang VI.3) Zusätzliche Angaben.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote ja

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

1. Wettbewerbsergebnis. Gewichtung 65
2. Auftragsbezogene Kompetenz in der Kosten- und Terminverfolgung. Gewichtung 10
3. Auftragsbezogene Kompetenz im Schnittstellenmanagement. Gewichtung 10
4. Kompetenz der Projektleitung und der Teams im Auftragsfall. Gewichtung 10
5. Prüffähiges Honorarangebot. Gewichtung 5

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlussfrist für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

7.11.2016 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

10.11.2016

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben

Zu II.2.1.

Folgende Anforderungen an die Referenzprojekte sind durch den Stadtplaner nachzuweisen:

(die Projekte A+B können identisch sein).

Stadtplaner: Mindestanforderungen zur Bewerberauswahl (20 Punkte).

Referenzprojekt A.

Nachweis von Grundleistungen bei der Erstellung eines Bebauungsplans der Honorarzone 3 §21 (3) HOAI 2013 oder gleichwertig mit einer Mindestgröße von 8ha oder eines städtebaulichen Rahmenplans der für einen entsprechend großen Bereich der Honorarzone 3 gem. § 21 (3) HOAI 2013 oder gleichwertig zuzuordnen ist.

Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die Bearbeitung der Leistungsphasen 1 bis 2 des Leistungsbilds Bebauungsplan gem. §19 HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt A ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Stadtplaner: Zusatzkriterien für die Eignung (Nachweis der fachlichen Eignung) (10 Punkte).

Referenzprojekt B.

Nachweis von Grundleistungen bei der Erstellung eines Bebauungsplans der Honorarzone 3 §21 (3) HOAI 2013 oder gleichwertig unter Einbezug historischer Bebauungssubstanz oder historischer Gartenanlagen oder eines städtebaulichen Rahmenplans der für einen entsprechenden Bereich der Honorarzone 3 gem. § 21 (3) HOAI 2013 oder gleichwertig zuzuordnen ist.

Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die Bearbeitung der Leistungsphasen 1 bis 2 der Leistungsbilds Bebauungsplan gem. §19 HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt B ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Folgende Anforderungen an die Referenzprojekte sind durch den Landschaftsarchitekten nachzuweisen: (zwei der drei Projekte C-E können identisch sein).

Landschaftsarchitekt: Mindestanforderungen zur Bewerberauswahl (20 Punkte).

Referenzprojekt C.

Nachweis von Leistungen bei Frei- und/ oder Verkehrsanlagen gem. §39 und/ oder §47 HOAI 2013 oder gleichwertig.

Der Bewerber ist verantwortlich für die Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen 2 – 3 und 5 entsprechend § 39 und/oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig dessen Netto-Baukosten: KG 500 mindestens 1 500 000 EUR, netto betragen. Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die Bearbeitung der Leistungsphase 5 gem. §§39 und/ oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt C ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Landschaftsarchitekt: Zusatzkriterien für die Eignung (Nachweis der fachlichen Eignung) (10 Punkte).

Referenzprojekt D.

Nachweis von Leistungen bei Frei- und/ oder Verkehrsanlagen gem. §39 und/ oder §47 HOAI 2013 oder gleichwertig.

Der Bewerber ist verantwortlich für die Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen 2 – 3 und 5 entsprechend §§ 39 und/oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig unter Einbezug historischer Bebauungssubstanz oder historischer Gartenanlagen. Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die

Bearbeitung der Leistungsphase 5 gem. §§39 und/ oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt D ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Landschaftsarchitekt: Zusatzkriterien für die Eignung (Nachweis der fachlichen Eignung) (10 Punkte).

Referenzprojekt E.

Nachweis eines realisierten Projektes für Leistungen bei Frei- und/ oder Verkehrsanlagen gem. §§ 39 und/ oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig.

Der Bewerber ist verantwortlich für die Bearbeitung mind. der Leistungsphasen 2-3 und 5 entsprechend §§ 39 und/oder 47 HOAI 2013 oder gleichwertig einer Bauaufgabe deren Schwierigkeitsgrad mindestens Honorarzone 4 gem. § 40 HOAI 2013 und gem. Objektliste für Freianlagen in Anlage 11., HOAI 2013 unter 11.2 und/oder gem. §48 HOAI 2013 und gem. Objektliste für Verkehrsanlagen und in Anlage 13, HOAI 2013 unter 13.2 oder gleichwertig entspricht.

Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die Bearbeitung der Leistungsphase 5 gem. §§ 39 und/oder §47

HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt E ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Folgende Anforderungen an die Referenzprojekte sind durch den Architekten nachzuweisen:

(Projekte F und G dürfen nicht identisch sein).

Architekt: Mindestanforderungen zur Bewerberauswahl (20 Punkte).

Referenzprojekt F.

Nachweis eines realisierten Projektes für Leistungen bei Gebäuden gem. §35 HOAI 2013 oder gleichwertig.

Der Bewerber ist verantwortlich für die Bearbeitung mind. der Leistungsphasen 2 – 5 entsprechend § 35 HOAI 2013 oder gleichwertig einer Bauaufgabe deren Schwierigkeitsgrad gemäß Objektliste für Gebäude in Anlage 10, HOAI 2013 unter 10.2 mindestens Honorarzone 4 oder gleichwertig entspricht und dessen Netto-Baukosten: KG 300+400 mindestens 4 000 000 EUR, netto betragen.

Dieses Projekt wurde nach dem 1.9.2009 in Betrieb genommen bzw. die Bearbeitung der Leistungsphase 5 gem. §35 HOAI 2013 oder gleichwertig war bis zum 1.9.2016 abgeschlossen. Das Referenzprojekt F ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen.

Architekt: Zusatzkriterien für die Eignung (Nachweis der fachlichen Eignung) (10 Punkte).

Referenzprojekt G.

Nachweis eines realisierten Projektes für Leistungen bei Gebäuden gem. §35 HOAI 2013 oder gleichwertig. Der Bewerber ist verantwortlich für die Bearbeitung mind. der Leistungsphasen 2 – 5 entsprechend § 35 HOAI 2013 oder gleichwertig unter Einbezug historischer Bausubstanz
oder

Der Bewerber nahm an einem Planungswettbewerb teil, gem. RPW 2013 oder Abschnitt 5, §69 VgV bzw. §15 VOF 2009 oder gleichwertig für die Vergabe von Planungsleistungen für eine Bauaufgabe teil unter Einbezug historischer Bausubstanz. Die Zulassung ist erfüllt, sofern das Preisgericht Anforderungen entsprechend §2 (3) RPW 2013 oder gleichwertig erfüllt. Planungswettbewerbe, die von einer Architektenkammer oder gleichwertig Prüfstelle im Ausland mit einem Prüfvermerk versehen wurden, erfüllen ebenfalls die Zulassung. Stichtag: Sitzung des Preisgerichts nach dem 1.9.2009.
oder

Der Bewerber ist als Urheber verantwortlich für die Planung eines realisierten Gebäudes, das nach dem 1.1.2009 mit einer Architekturauszeichnung prämiert wurde. Die Auszeichnung eines Gebäudes durch Firmenpreise oder Preise bzw. „Awards“ von Architekturmedien wie z.B. Architektur-Online Portale oder Fachzeitschriften sind als Referenzprojekte nicht zugelassen.

Das Referenzprojekt G ist auf einer DIN A4 Seite darzustellen. Die Wettbewerbsteilnahme (seit dem 1.1.2009) bzw. die Architekturauszeichnung (seit dem 1.1.2009) ist in einer Anlage in geeigneter Form nachprüfbar zu belegen (z. B. Kopie Juryprotokoll des Wettbewerbs/der Auszeichnung, Dokumentation des Wettbewerbs/ der Auszeichnung o. ä.).

zu IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Eingeladene Teilnehmende:

- Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH mit kleyer.koblitz.letzel.freivogel, Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin (Stadtplaner/ Architekt);
- Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt am Main (Stadtplaner/ Architekt) mit Adelheid Schönborn Landschaftsarchitekten, Muhr am See;
- relais Landschaftsarchitekten, Berlin mit D/Form Gesellschaft für Architektur + Städtebau mbH, Berlin;
- sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, AW Faust, Klaus Schroll, Bernhard Schwarz, Berlin mit Machleidt GmbH Büro für Städtebau, Berlin und winkelmüller.architekten gmbh, Berlin;
- KLA kiplandschaftsarchitekten GmbH, Duisburg (Stadtplaner/ Landschaftsarchitekt) mit HHS Planer + Architekten AG, Hegger Hegger Schleiff, Kassel;
- TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung Stadtforschung, Berlin mit hks architekten, Jochen König, Architekten + Gesamtplaner, Aachen;
- LandschaftsArchitektur Planungsbüro Rudloff, Radebeul (Stadtplaner/ Architekt) mit Architektengemeinschaft Milde+Möser, Pirna sowie Dipl.-Ing. Architekt und Designer Gerd Rausch, Köln sowie Planungsbüro Sandner Architektur und Stein, Königswinter.

Zu IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird zu 65 % gewertet. Es wird mit allen Preisträgern verhandelt. Die Arbeiten werden entsprechend ihrer Rangierung durch das Preisgericht wie folgt gewertet.

1. Rang mit 65 v. H.
2. Rang mit 58 v. H.
3. Rang mit 51 v. H.

Die Wertungskriterien 2-5 werden im Verhandlungsgespräch erörtert.

Im Einzelnen:

- Auftragsbezogene Kompetenz in der Kosten- und Terminverfolgung, Gewichtung 10 %;
- Auftragsbezogene Kompetenz im Schnittstellenmanagement, Gewichtung 10 %;
- Kompetenz der Projektleitung und des Teams im Auftragsfall, Gewichtung 10 %;
- Honorarangebot. Gewichtung 5 %.

Sofern der/ die Bieter/in bzw. die Bietergemeinschaft einzelne Kriterien nicht erfüllt, sind diese nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von einer Woche vorzulegen.

zu Anhang A, III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind:

Elektronische Bewerbungen sind nicht zugelassen. Die Dokument sind Original unterschrieben einzureichen. Auf der Eingangsseite der Kolpingstadt Kerpen (www.stadt-kerpen.de) ist ein direkter Link zum Download der Unterlagen des Verfahrens hinterlegt.

Zusätzlich können die Unterlagen über die Seite www.neubighubacher.de/aktuell heruntergeladen werden.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Zeughausstr. 2-10

50667 Köln

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

7.10.2016